

## Sanierputz/Entfeuchtungsputz

### Zur Sanierung von feuchtem und salzbelastetem Mauerwerk.

---

#### Anwendungsgebiet

- Mauerwerk wird entsalzt und getrocknet / wasserabweisend
- Diffusionsoffen / innen und außen / frostsicher / Naturweiß
- Verhindert Salzausblühungen an der Oberfläche

---

#### Produkteigenschaften

- **Mineralischer, porenhydrophober Putz zur Instandsetzung von salz- und feuchtebelastetem Mauerwerk.**
- leichte Verarbeitbarkeit
- rein mineralisch

---

#### Anwendungsgebiet

Sanierputz ist geeignet zur dauerhaften Sanierung durchfeuchteter und salzbelasteter Flächen. Wegen seiner geringen kapillaren Leitfähigkeit, der guten Wasserdampfdurchlässigkeit und seines hohen Porenvolumens bildet der Sanierputz den idealen Untergrund für einen zum System passenden Oberputz. Sanierputz kann auch mit allen mineralischen Farben gestrichen werden.

---

#### Produktbeschreibung

Sanierputz ist ein werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

---

#### Zusammensetzung

Zement, klassierte mineralische Zuschläge, mineralische Leichtzuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung, Zusätze für eine bessere Haftung und Feuchteregulierung.

---

#### Produkteigenschaften

Ist hoch wasserdampfdurchlässig  
Ist wasserabweisend  
Ist salzresistent  
Entspricht der Baustoffklasse A 1

---

#### Technische Werte

**Körnungen:** < 1,5 mm  
**Farbtöne:** naturweiß  
**Auftragsdicke:** 20 mm bis 30 mm

---

#### Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.  
Während der Verarbeitung und Austrocknung des Putzmörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.  
Der frisch angetragene Putz ist zu schützen vor Regen, um u.a. Ausblühungen zu vermeiden sowie vor schnellem Feuchtigkeitsentzug, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.  
Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18 350 VOB, Teil C und DIN V-18 550.  
Sinterhaut ist zu entfernen.  
Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.  
Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

---

#### Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund ist von Staub, Ausblühungen und losen Teilen zu befreien.  
Salzbelasteter Altputz muss ca. 1 m über die Schadenszone entfernt und sofort entsorgt werden.